



Bundesverband für freie Kammern

Pressemitteilung

Pressemitteilung des bffk - „ein Hauch von Korruption (!?)“ in Sachen der IHK Heilbronn – Staatssekretär Drautz im Filz gefangen

Ausgerechnet Staatssekretär Drautz, dessen Weingut in Jahr 2008 noch einen Auftrag der IHK Heilbronn über etliche Tausend Euro erhalten hat, hat nun der IHK Heilbronn aus der Klemme geholfen. Noch vor einer Woche haben die Fachbeamten im Ministerium das millionenschwere Engagement der IHK Heilbronn bei der Uni Heilbronn höchst kritisch beurteilt. Nun meldet sich ausgerechnet der Staatssekretär hilfreich und entlastend zu Wort, dessen Familienweingut von einem Auftrag ebendieser Kammer profitiert hat. „Schamlos und offensichtlich von privaten Interessen geleitet“, bewertet bffk-Geschäftsführer Kai Boeddinghaus die Einlassungen des FDP-Mannes. „Mit der subventionskritischen Haltung der FDP und dem IHK-Gesetz lässt sich so eine Position jedenfalls nicht begründen“, so Boeddinghaus weiter. Schon die Überschrift der Pressemitteilung des Ministeriums vom 12.03.2010 *Interesse an Stärkung des Bildungsstandortes Heilbronn überwiegt*, zeige, dass im Mittelpunkt der Bewertung nicht die Frage der Zulässigkeit des Engagements der Kammer stand. Der bffk weist wie auch die Beamten aus dem Ministerium von Drautz darauf hin, dass nach der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes die Kammern nicht berechtigt sind, Anlagen und Einrichtungen zu

Bundesverband für freie Kammern e.V. • Märkische Strasse 227 • 44141 Dortmund
Geschäftsstelle Kassel; Landgraf-Karl-Str. 1; 34131 Kassel
Telefon 0561 - 9205525 • Telefax 03222 - 1637481 • Internet www.bffk.de • bffk@bffk.de

begründen, zu unterhalten und zu unterstützen, die dem (allgemeinen) öffentlichen Interesse dienen. Diese Vorgabe der Rechtssprechung zu bewerten ist Aufgabe der Rechtsaufsicht, nicht aber die Frage, ob und ggf. wie dringend Heilbronn eine Universität braucht.

Der bffk fordert die Politik in Baden-Württemberg auf, dieser „Gschmäcke-Wirtschaft“ zwischen IHK und Ministerium ein schnelles Ende zu bereiten und hat dazu alle Landtagsabgeordneten in Baden-Württemberg angeschrieben.

Kassel, 15.03.2010

Ihr Ansprechpartner: Herr Kai Boeddinghaus, Bundesgeschäftsführer